

# Kurzübersicht Lehrveranstaltungen

Uhrzeit	Titel der Veranstaltung	Ort
07:30-09:00	Modernes Hebräisch I	Seminarraum 213, 2. Etage
07:30-10:45	Neutestamentliches Griechisch II	Seminarraum 413, 4. Etage
09:15-10:45	Kirchengeschichte II: Mittelalter	HS Theologie, Raum 113, 1. Etage
09:15-10:45	Modernes Hebräisch III	Seminarraum 213, 2. Etage
09:15-10:45	Hebräisch II	Seminarraum 314, 3. Etage
11:15-12:45	Dogmatik im Überblick	HS Theologie, Raum 113, 1. Etage
11:15-12:45	Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte	Seminarraum 314, 3. Etage
11:15-12:45	Griechisch I	Seminarraum 413, 4. Etage
13:15-14:45	Schöpfung und Natur	Seminarraum 213, 2. Etage
13:15-14:45	Biblical Politeia: Jewish Theopolitics From the Bible to the Present	HS Theologie, Raum 113, 1. Etage
13:15-14:45	Sex and Crime? Systematisch-theologisches Proseminar zum Thema Sünde	Seminarraum 314, 3. Etage
13:15-14:45	Proseminar Religionspädagogik	Seminarraum 413, 4. Etage
15:15-16:45	Homiletik und Liturgik	HS Theologie, Raum 113, 1. Etage
17:15-18:45	Religionsdidaktik I	HS Theologie, Raum 113, 1. Etage
17:15-18:45	Hermann Cohens Religion der Vernunft aus den Quellen des Judentums	Seminarraum 314, 3. Etage

## Orientierung

### Anreise:

Zug: ab S-Bahn Haltestelle Leuschnerplatz zu Fuß (ca. 10 Minuten) oder ab Hauptbahnhof mit Buslinie 89 bis Haltestelle Mozartstraße (1 Minute)

Tram: Ab Haltestellen Marschnerstraße, Neues Rathaus oder Petersteinweg (ca. 5-7 Minuten).

Der Hörsaal 113 und der Besprechungsraum der Fakultät befinden sich in der ersten Etage der Fakultät. Die Seminarräume (SR) sind in der zweiten bis vierten Etage der Fakultät gelegen,

## Ausblick

Nutzen Sie die Beratungsangebote in den Semesterferien, am Studieninformationstag (**4. Mai 2024**) oder vereinbaren Sie einen persönlichen Schnupperstudientag!

[studienberatung@theologie.uni-leipzig.de](mailto:studienberatung@theologie.uni-leipzig.de)

Betreff „Schnupperstudium“

Bei Fragen und Problemen können Sie sich an die Mitarbeiterinnen im Studienbüro und Prüfungsamt wenden:

Studienbüro Theologische Fakultät

Beethovenstraße 25

04107 Leipzig

Telefon:

0341 97-35408 (Frau Scheithauer) Raum 114

E-Mail: [studienberatung@theologie.uni-leipzig.de](mailto:studienberatung@theologie.uni-leipzig.de)

0341 97-35479 (Herr Blume) Raum 111

0341 97-35405 (Frau Barthel) Raum 109

Stand 21.11.2023



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

Theologische Fakultät



11. Januar 2024

Tag der  
offenen Tür

# Lehrveranstaltungen

## Sprachkurse Modernes Hebräisch I + III

Die Kurse dienen dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitern sie die Gesamtkenntnis der hebräischen Sprache. **T J**

## Sprachkurs Neutestamentliches Griechisch II

Dieser Kurs vermittelt über zwei Semester Kenntnisse zum neutestamentlichen Griechisch und schließt nach zwei Semestern mit der staatlichen Ergänzungsprüfung „Griechischkenntnisse“ ab. **L**

## Vorlesung Kirchengeschichte II: Mittelalter

Die Vorlesung behandelt das Mittelalter als kirchengeschichtliche Epoche von der Völkerwanderungszeit bis zum Vorabend der Reformation. Neben den theologiegeschichtlichen Entwicklungen werden Fragen der kirchlichen Rechtsordnung, des Verhältnisses von Staat und Kirche und christlicher Frömmigkeitsformen im Mittelpunkt stehen. Auch andere große Problemkomplexe wie Mission, Kreuzzüge, Ketzerbewegungen und Konzilien werden einbezogen. **T L**

## Sprachkurs Hebräisch II

Dieser Kurs setzt den Spracherwerb des Hebräischen anhand des Lehrbuchs und (vereinfachter) Originaltexte fort und führt zum Hebraicum. **T L J**

## Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte

Das Proseminar bietet einen Überblick über Gegenstand, Arbeitstechniken und Hilfsmittel der Kirchengeschichte. Der Umgang und die Arbeit mit Quellen stehen dabei im Mittelpunkt des Seminars. Hierbei wird exemplarisch vor allem auf reformationsgeschichtliche Fragestellungen Bezug genommen. **T**

## Vorlesung Dogmatik im Überblick

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Einführung in die Inhalte der christlichen Glaubenslehre, auch „Dogmatik“ genannt. In der Veranstaltung am Tag der offenen Tür wird die Lehre von der Kirche behandelt. Dabei kommen die unterschiedlichen Kirchenverständnisse in Katholizismus und Protestantismus ebenso zu Sprache wie das Verhältnis zwischen Kirche und Politik. **T L J**

## Sprachkurs Griechisch I

Dieser Kurs, der im ersten Semester anhand des Lehrbuchs Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache vermittelt, führt über zwei Semester zum Graecum. **T J**

## Seminar Schöpfung und Natur

Aufgrund der Erfahrungen während der Pandemie, der Diskussion um Nachhaltigkeit und Klima ist unter allen theologischen loci derzeit die Schöpfungstheologie in besonderer Weise herausgefordert. Was trägt das Verständnis der Welt als Schöpfung zu dieser Diskussion

bei und welches Verhältnis besteht zu der heute dominanten Interpretation der Welt als „Natur“? Unter dem Eindruck dieser und anderer Fragen geht es in diesem Seminar um schöpfungstheologische Grundlagentexte. **T**

## Seminar Biblical Politeia: Jewish Theopolitics From the Bible to the Present

We commonly associate theopolitical regimes and theocracies with the rule of religious elites. Martin Buber's theopolitics is based upon his understanding of the Kingship of God (Königtum Gottes). Theocracy, for Buber, implies religious anarchy. This seminar offers a specific vision of theopolitics, leadership and authority that radically differs from the common political ideal of the strong and powerful leader. **J T**

## Sex and Crime? Systematisch-theologisches Proseminar zum Thema Sünde

Von Sünde spricht man oft in der Alltagswelt mit einer moralischen Semantik – besonders im Kontext der allseits präsenten Themen sex and crime. Theologisch ist mit Sünde oft ein verkehrtes Gottesverhältnis gemeint – und doch scheint es auch immer wieder um Moral zu gehen. In jedem Fall ist in der Theologie der Topos der Sünde umstritten – einerseits spricht Gott den Sünder gerecht in der Rechtfertigung. Andererseits gibt es Bestrebungen, das Konzept Sünde insgesamt aus dem Horizont systematisch-theologischer Reflexion zu streichen. Was hat es also auf sich – mit der Sünde? Was waren und sind prägende theologische Konzepte? Braucht es die Sünde noch? Wie kann man sie heute verstehen? **T L**

## Homiletisch-liturgische Vorlesung, Grundzüge heutiger evangelischer Homiletik und Liturgik

In der jüngeren Vergangenheit hat sich in der Praktischen Theologie immer stärker die Erkenntnis durchgesetzt, dass die Fragen nach der Predigt und nach der liturgischen Gestaltung des Gottesdienstes nicht unabhängig voneinander geklärt werden können. Darum unternimmt die Vorlesung den Versuch, Grundzüge evangelischer Homiletik und Liturgik in ihrer Interdependenz zueinander zu behandeln. **T**

## Proseminar Religionspädagogik

Das Seminar führt in Grundfragen der Religionspädagogik ein, behandelt religionsdidaktisch relevante Faktoren der Lerngruppe, Unterschiede der Lernorte Schule und Gemeinde, rechtliche Begründungen sowie Ziele des Religionsunterrichts. **T L**

## Kirche, Computer und Humor – Scherzhafte Einblicke in die Digitalgeschichte der westdeutschen ev. Kirchen 1968–1995

Bereits Ende der 1960er Jahre begannen die Verwaltungen der westdeutschen evangelischen Kirchen, Computer einzuführen, damals raumgroße Ungetüme mit einem Bruchteil der Rechenkapazität heutiger Smartphones. Ab der zweiten Hälfte der 1980er Jahre eroberte der PC die Pfarrämter. In den historischen Quellen lassen sich allerlei humoristische Details entdecken. Außerdem wurde Humor von den kirchlichen Digitalisierungsvorreitern gezielt eingesetzt. Wie genau, erfahren Sie im Vortrag. **T L J**

## Vorlesung Religionsdidaktik I

Die Vorlesung führt in grundlegende Fragestellungen und Arbeitsweisen der Religionspädagogik ein und richtet sich an Studierende der Evangelische Religion und der Evangelischen Theologie. **T L**

## Seminar Hermann Cohens Religion der Vernunft aus den Quellen des Judentums

Hermann Cohen gehört zu den Hauptvertretern des Marburger Neukantianismus und hat zahlreiche Schriften zur Religionsphilosophie vorgelegt. Seine erstmals 1918/19 posthum in erster Auflage, 1929 in zweiter Auflage erschienene Spätschrift (Die) Religion der Vernunft aus den Quellen des Judentums gehört zu den herausragenden Beispielen jüdischer Religionsphilosophie unter kritizistischen Erkenntnisbedingungen, analog zu den Bemühungen der theologischen Neukantianer im Neuprottestantismus (Ritschl, Troeltsch, Herrmann, Otto). **T J**

## Lehrangebot aus...

**T** – Studiengang Diplom/ Kirchliches Examen Evangelische Theologie

**L** – Studiengänge Lehramt Evangelische Religion

**J** – Studiengang BA Judentum in Tradition und Gegenwart

## Informationsveranstaltungen

Uhrzeit	Angebot	Raum Beethovenstraße
11:00-15:00	Informationen des Fachschaftrates bei Kaffee und Snacks	Fachschaftratsraum 311, 3. Etage
11:10 – 11:45	Das Erlernen der Alten Sprachen im Studium	Raum 112, 1. Etage
12:00-12:45	Judaistik in Leipzig studieren	Raum 112, 1. Etage
13:00-13:45	Mittagsandacht	Andachtsraum 212, 2. Etage
14:00-14:45	Kirche, Computer und Humor – Scherzhafte Einblicke in die Digitalgeschichte der westdeutschen ev. Kirchen 1968–1995	Raum 112, 1. Etage
15:15-16:30	Lehramt Evangelische Religion in Leipzig studieren	Raum 112, 1. Etage
15:15-16:30	Evangelische Theologie in Leipzig studieren	Raum 314, 3. Etage